

IMAGING Premium

by **GraphicArt**



■ Fortsetzung einer Erfolgsstory

Mamiya 645 AFDIII

Mit der neuen 645AFDIII präsentiert Mamiya eine erstklassige, offene Kameraplattform für Digitalrückteile höchster Qualität.

Dazu gehören in erster Linie die Leaf-Aptus-Kamerarückteile aus dem Sortiment von GraphicArt. Besonders die S-Reihe – die schnellsten Backs auf dem Markt mit dem Leaf Aptus 75S als Flaggschiff – eröffnet mit ihrer Spitzentechnologie neue Dimensionen punkto Bedienungs-freundlichkeit und Bildqualität.

Die wichtigsten Neuheiten der 645AFDIII auf einen Blick:

- Autofokus: schneller, präziser und leiser
- Mehrere Autofokus-Messfelder wählbar
- Schnellere Auslöseintervalle für Mode- und Actionfotografie
- Geräuscharme Verschluss- und Spiegelbewegungen
- Erweiterte Kommunikation über die MSCE-Schnittstelle
- Neue, extrem robuste Verschlussmechanik
- Netzanschluss für Studiobetrieb möglich





Neue Objektive von Mamiya

Zusammen mit den zur absoluten Spitzenkategorie zählenden Objektiven bietet Mamiya ein attraktives System für die High-End-Fotografie. Gegenwärtig umfasst das Angebot 14 Objektive. Drei davon sind Neuheiten:



Mamiya AF 150mm/2.8 IF D

Ein Portrait-Objektiv mit 26° Blickwinkel, was einem 93 mm Objektiv im 35 mm Format entspricht. Die Verwendung von LD-Elementen (low dispersion) verhindert das Auftreten von chromatischer Aberration und sorgt für einen höheren Kontrastumfang der Bilder.



Mamiya Zoom AF 45-90 mm/4.5 D Aspherical

Ein universelles Zoom-Objektiv im Bereich Weitwinkel bis Normalbrennweite, was im 35 Format einer Brennweite von 28-56 mm entspricht. Die asphärischen Linsenelemente ermöglichen eine kompakte Bauweise und verhindern Verzeichnungen.



Mamiya AF 28 mm/4.5 D Aspherical

Das Super-Weitwinkel mit einem Blickwinkel von 102° entspricht einem 17-mm-Objektiv auf Kleinbild bezogen. Beim Einsatz mit einem digitalen Rückteil entspricht der Blickwinkel einem 32-mm-Objektiv im 6 x 4,5 Format beziehungsweise einer 20-mm-Optik in Kleinbildformat. Es eignet sich für ein weites Gebrauchsspektrum, eingeschlossen Architektur- und Landschaftsfotografie.

■ Editorial

das ideale paar: die neue Mamiya 645AFDIII und Leaf Aptus.

Höchste Qualität gepaart mit Vielseitigkeit: Fotografisches Werkzeug mit diesen Eigenschaften werden den Ansprüchen der professionellen Fotografie ideal gerecht.

Die neue Mamiya 645AFDIII ist ein Beispiel dafür. Qualitativ dem makellosen Ruf der Herstellerin verpflichtet, lässt sich mit ihr ein breites Spektrum von fotografischen Aufgaben erfüllen. Dazu steht eine grosse Palette von ausgezeichneten Objektiven zur Auswahl.

Durch ihre Spitzenqualität und Vielseitigkeit bestehen auch die Leaf Aptus-Backs, die universell sowohl auf Mittelformat- und Fachkameras wie auch auf Spezial-Kameras für die Architekturfotografie eingesetzt werden können.

Die herausragenden Eigenschaften sowohl der neuen Kamera von Mamiya als auch der Leaf Aptus-Backs ergeben eine ideale Kombination für höchste Bildqualität und einfaches, schnelles Handling in einem attraktiven Preis-Leistungs-Rahmen.

■ Kundenporträt

«Im Innersten seines Herzens ist Hanspeter Schneider eigentlich ein Reporter. Nicht bloss ein Voyeur, ein Beobachter, er ist ein Erzähler. Seine in Bruchteilen einer Sekunde entstandenen Aufnahmen sind eingefrorene Geschichten, die vor dem Druck auf den Auslöser beginnen und sich nach dem Zuschnellen des Verschlusses in der Phantasie der Betrachter weiterspinnen lassen. Pfißige Geschichten, die mehr sind als reine Modephotographien. Was ihn interessiert, ist das Ineinanderfließen von Insze-

schneider Hanspeter

nierung und Reportage. Seine Bilder sind dramatisch. Und echt.» Mit diesen prägnanten Sätzen in der Vorrede in einem der Fotobücher von Hanspeter Schneider bringt der Journalist, Maler, Designer und Fotograf Allan Porter den unverwechselbaren Stil des Autors auf den Punkt.

Hanspeter Schneider (Jahrgang 1954) ist auf Umwegen und als Autodidakt zu seinem Beruf gekommen. Als 14-Jähriger hat er von seinem Vater eine Kamera geschenkt erhalten, mit 16 stellt er erstmals und gleich mit beachtlichem Erfolg in Acryl gemalte und fotografierte Porträts aus. Der künstlerisch Begabte absolvierte eine Grafikerlehre um anschliessend als Art Director in renommierten Werbeagenturen in Frankreich, Deutschland, Schweiz und England tätig zu sein. Die Zusammenarbeit mit dem grossen Fotografen Hans Feuer liess in ihm den Wunsch wach werden, sich selber professionell der Fotografie zuzuwenden. Seit 1983 arbeitet Hanspeter Schneider in diesem Beruf, vorerst als Modelfotograf für Annabelle und die Schweizer Illustrierte, bevor er ins Ausland zog – zuerst nach Mailand und für 12 Jahre nach Paris – und sich ganz der Werbe- und Modefotografie verschrieb. Heute lebt Hanspeter Schneider wieder in seiner Heimatstadt Zürich. Seine Auftraggeber sind aber nach wie vor renommierte internationale Magazine – Vogue, GQ, Rolling Stone, Elle, Vibe... – oder ebensolche Brands – Bacardi, Kitkat, Sloggy, Sisley, John Lewis, Tesco, Ecco, Virgin Mobile, Foster's Beer, Lancaster... – er arbeitet weltweit mit Agenten zusammen, was bedeutet, dass er vornehmlich im Ausland tätig ist. Neben dieser Arbeit publiziert Hanspeter Schneider Bücher und beschickt weltweit Fotoausstellungen.

Das bei der Niederschrift dieser Zeilen nächste Projekt wird den Fotografen nach Cannes an das Filmfestival führen. Dort wird er für das Magazin «Zoot» Modeaccessoires fotografieren. Das Layout sieht vor, dass unvermeidlich zum Festival gehörenden, namenlosen Mochtégern-Stars, Starlets und andere nach Aufmerksamkeit dürstende Adabeis als Models dienen sollen. Ein ideales Feld für Hanspeter Schneider, um seine oben trefflich beschriebene, unverwechselbare und damit auch erfolgreiche Handschrift in Bilder umzusetzen, die nicht nur ästhetisch perfekt sind, sondern die wie Schnappschüsse aus der Inszenierung eines Dramas wirken, das ein Regisseur mit seiner Truppe eben einübt.

Website von Hanspeter Schneider: www.hanspeterschneider.com
Seine Agentur für Schweiz/Österreich: www.visualeyes.ch



Mamiya 645 und Leaf Aptus 75S

Die Arbeitsweise von Hanspeter Schneider verlangt nach leichter und schneller Ausrüstung. Daher hat er sich für eine Mamiya 645 mit den entsprechenden Objektiven und ein Leaf Aptus 75S Back, beide von GraphicArt, entschieden. Die Kamera ist extrem handlich und das Leaf Back das schnellste auf dem Markt. Dazu kommt noch die Bedienungsfreundlichkeit des Touchscreens. Alles in allem eine perfekte Kombination für die schnellen Rhythmen und die Action, welche der Fotograf bevorzugt. Doch neben dem funktionalen ist ihm auch der formale Aspekt wichtig. Diese nach seiner Meinung ideale Ausgestaltung der beiden Geräte fasst Hanspeter Schneider mit dem Wort «sexy» zusammen.



Hanspeter Schneider



■ Sony UP-DR200

neuer Hochgeschwindigkeitsdrucker

Der neue Hochgeschwindigkeitsdrucker für Fachhandel und Eventfotografie nutzt als erster digitaler Fotodrucker papierbasierte Medien für hohe Printvolumen und kosteneffektives Drucken und erweitert das Angebot an leistungsstarken Hochgeschwindigkeits-Druckern für den professionellen Fotofinishing-Markt. Das neue Gerät druckt bis zu 450 Fotos pro Stunde und verfügt über eine Kapazität von 700 Ausdrucken pro Papierrolle.



- Hochwertiges Fotopapier, das der Beschaffenheit traditioneller Fotopapiere entspricht
- Oberflächenfinish in Hochglanz oder ProMatte
- Das patentierte Farbsimulationsverfahren von Sony für besonders lebensechte Fotoqualität.
- Vier Papiergrößen: 9x13 cm, 10x15 cm, 13x18 cm, und 15x20 cm.
- Die neuen papierbasierten Medien sind kostengünstig und einfach zu handhaben
- Frontlademechanismus für Papier und Farbband
- Minimaler Platzbedarf
- Keine Fingerabdrücke auf der Printseite, da das Fotopapier umgedreht auf der Rolle liegt
- Windows- und Mac-kompatibel
- Langlebiger Thermokopf für 50 000 Prints
- Integriertes LC Display für Printerstatus

■ Sekonic PRODIGI COLOR C-500

optimiertes Farbtemperatur-messgerät

Ältere Geräte berücksichtigen den Unterschied in der spektralen Empfindlichkeit zwischen Filmmaterialien und CCD beziehungsweise CMOS-Sensoren nicht. Der völlig neu entwickelte PRODIGI COLOR C-500 ist statt mit lediglich drei Sensoren für Rot, Grün, und Blau mit einem zusätzlichen Sensor für Rot ausgerüstet. Dieser patentierte vierte Sensor ist speziell für die Empfindlichkeit der in der digitalen Fotografie verwendeten Bildsensoren optimiert, die besonders in diesem Farbbereich deutlich von analogen Materialien abweicht. Somit kann der Anwender zwischen «Film» und «digital» auswählen und erhält stets realistische, auf die Praxis übertragbare Ergebnisse.

Weitere Vorteile:

- exakte Bestimmung der Farbtemperatur, unabhängig ob mit Tages-, Halogen-, Fluoreszenz oder Blitzlicht gearbeitet wird
- Definition der am Aufnahmeort dominierenden Farbtemperatur und anschließend deren Eingabe im Menü der Kamera.
- Zuverlässigere Methode als ein automatischer Weissabgleich, genauer als die Verwendung der Voreinstellungen, schneller als ein manueller Weissabgleich mittels Karte und reproduzierbarer als die Verwendung spezieller Vorsatzlinsen
- Schwer beherrschbare Mischlichtsituationen lassen sich vorab beurteilen und korrigieren. die nachträgliche Farbkorrektur in der Bildverarbeitungssoftware, die zeitaufwändig ist und oft die Bildqualität beeinträchtigt, entfällt.
- Bei der Arbeit mit analogen Materialien kann man sich unmittelbar die nötigen Aufnahme- beziehungsweise Lichtfilter anzeigen lassen und damit auf Testaufnahmen und aufwändige Umrechnungen verzichten.
- Als Novum und Teil des gemeinsamen von den Firmen Profoto, PocketWizard und Sekonic entwickelten «Digital Wireless Freedom»-Systems, ist der Prodigy Color als C-500R auch mit einem integrierenden Modul zur drahtlosen Synchronisation von Blitzanlage via digital codierter Funksignale lieferbar.



sieben neue Riesenreflektoren von profoto

Weiche Schatten, akzentuierte Highlights und gleichmässige Ausleuchtung: die Spitzenqualität der Profoto Reflektoren begeistern besonders auch People- und Modefotografen. Aufgrund deren Anregungen und Wünsche hat Profoto das Sortiment an Riesenreflektoren erweitert und optimiert. Jeder der sieben Profoto Riesenreflektoren ist in vier Stufen zentral fokussierbar. Alle aktuellen Profoto ComPact-Blitzgeräte und Blitzköpfe lassen sich direkt verwenden.

Profoto Giant Reflector 180/240/300

Die am weitesten entwickelten Riesenreflektoren unter den Profoto Lichtformern weisen durch die tiefe, parabolische Konstruktion eine deutlich optimierte Lichtverteilung und Wirksamkeit der stufigen Fokussierung auf. Der enorme Wirkungsgrad erlaubt niedrigere Blitzleistung und ermöglicht somit sehr schnelle Blitzfolgen und kürzeste Leuchtzeiten. Die robusten, bis zu gewaltigen 300cm (7m² Leuchtfläche) lieferbaren Reflektoren, sind mit einem speziellen «Powerfold»-Mechanismus ausgestattet, der selbst einer Einzelperson erlaubt, sie schnell und sicher auf- und abzubauen.

Profoto Giant Silver 150/210

Die Klassiker unter den Profoto Riesenreflektoren bieten mit ihrer silbernen Oberfläche ein sehr brillantes Licht und eine hohe Effizienz. Mit ihrem geringen Gewicht und der einfachen Handhabung sind sie auch ideal ausserhalb des Studios einsetzbar. Die mechanische Stabilität wurde im Vergleich zu den Vorgängern weiter verbessert.

Profoto Giant White 150/210

Basierend auf den silbernen Ausführungen, bieten diese Modelle aufgrund ihrer weissen Oberfläche eine wesentlich weichere Lichtcharakteristik. Das vereinfacht die Anwendung und macht sie auch für Aufgaben in der Porträt- und Hochzeitsfotografie geeignet.



■ Service-Angebot

der nikon d3 profi-workshop

Die ursprünglich zwei in Zusammenarbeit mit Nikon durchgeführten Nikon D3 Workshops haben Mitte April an zwei Nachmittagen stattgefunden. Wegen der grossen Nachfrage wurden gegen Ende Mai noch zwei zusätzliche Veranstaltungen ausgeschrieben. Das Ziel der damit insgesamt vier D3 Profi-Workshops war es, professionellen Fotografen den Einstieg in die Neuheiten der digitalen Technik der Nikon D3 möglichst zu vereinfachen und effizient zu gestalten. «Die Workshops waren entsprechend dem positiven Echo ein Erfolg und kamen einem echten Bedürfnis entgegen», zieht Thibaut Kempf, der Spezialist für Nikon-Produkte bei GraphicArt und selber Leiter der beiden zusätzlich organisierten Kurse, eine günstige Bilanz: «Wir haben die Funktionen und die Technologie bis hin zur Software der Bildbearbeitung der lang ersehnten Neuheit bis in die Details erklärt. Natürlich war es kein Fotokurs – fotografieren muss jeder selber – doch die aus Nutzern und Interessierten zusammengesetzten Teilnehmergruppen schätzten es sehr, im Rahmen eines Workshops von kompetenter Seite Neues zu erfahren oder ihr Wissen aufzufrischen und bestätigen zu lassen.»



IMAGING
premium

■ Impressum

GraphicArt AG, 8005 Zürich, 3063 Ittigen-Bern

Redaktion: Martin Schnöller

Layout: pagedesign, Thomas Page

Bildnachweis: Hanspeter Schneider (Titelseite, Seiten 4, 5 und 8)

Druck: Druckerei Ruch AG, Bern

Erscheint in einer deutschen und französischen Ausgabe

■ Zürich

Förrlibuckstrasse 220

CH-8005 Zürich

T 043 388 00 22

F 043 388 00 38

■ Ittigen-Bern

Mühlestrasse 7

CH-3063 Ittigen-Bern

T 031 922 00 22

F 031 921 53 25

www.graphicart.ch

info@graphicart.ch

GraphicArt

